



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL • ALTO ADIGE

Deutsche Kultur - Amt für Jugendarbeit



#AUFAUGENHÖHE
#JUGENDARBEITWIRKT

Newsletter Nr. 3/2026

Ergebnisse Jugendstudie 2026 im Herbst



Die neue Jugendstudie des Landesinstituts für Statistik ASTAT untersucht Lebenswelten, Einstellungen und Zukunftsperspektiven junger Menschen in Südtirol. Über 3000 Jugendliche haben sich an der Studie beteiligt. Sie bietet aktuelle Einblicke in Themen wie Bildung, Arbeit, gesellschaftliche Beteiligung, Digitalisierung und Wohlbefinden und wird eine wertvolle Grundlage für die Weiterentwicklung jugendpolitischer Maßnahmen darstellen. Die Ergebnisse werden im

Herbst 2026 veröffentlicht. In der ASTAT Datenbank können ältere Ergebnisse eingesehen werden:

[Mehr dazu »](#)

Extremismusstudie JuRaS am Start

Mit dem Forschungsprojekt „Wahrnehmung von Radikalisierungstendenzen und Extremismus bei Jugendlichen in Südtirol (JuRaS)“ werden aktuelle Entwicklungen im Bereich Extremismus und Radikalisierung aus der Perspektive von Fachkräften untersucht. Im Fokus stehen Erfahrungen aus Jugendarbeit, Schule und Streetwork sowie die Rolle digitaler Medien und sozialer Netzwerke bei der Verbreitung extremistischer Inhalte. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Fachtagung am 25. Februar 2027 an der Eurac Research vorgestellt und sollen konkrete Empfehlungen für Prävention, Aus- und Weiterbildung sowie jugendpolitische Maßnahmen liefern. Interessierte JugendarbeiterInnen können sich bei Michael Luther von Eurac Research anmelden:

[Mehr dazu »](#)

JugendInterKulturProgramm

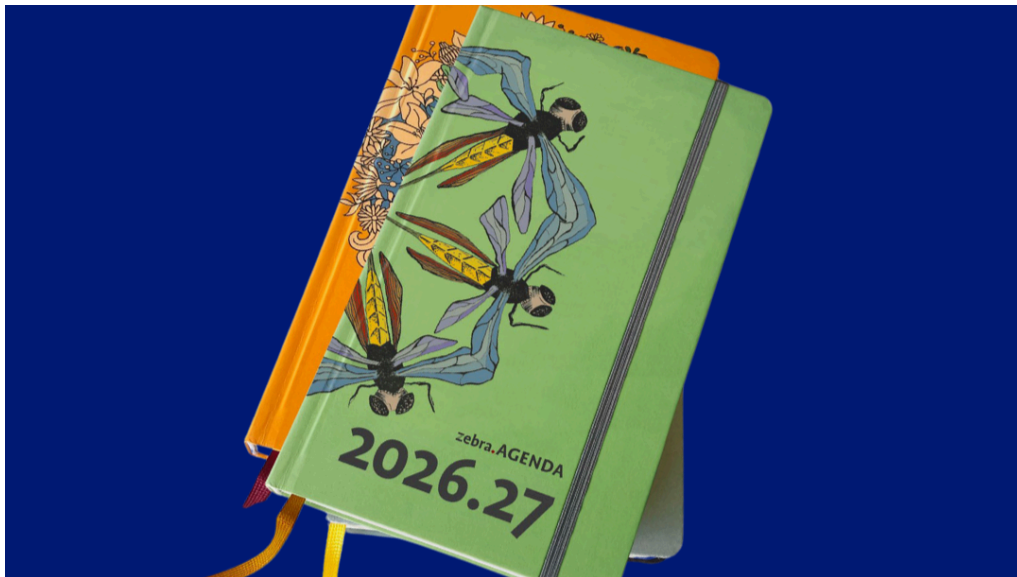


Im Herbst 2026 wird unser JugendKulturProgramm wieder zum JugendInterKulturProgramm. Die angebotenen Workshops laden junge Menschen dazu ein, anderen Kulturen auf spielerische und kreative Weise zu begegnen. Ob interkulturelles Kochen, Spiele aus aller Welt, Tänze oder Rap: Im Mittelpunkt stehen Begegnung, Austausch und

gemeinsames Lernen. Jugenddienste, Jugendtreffs und Jugendzentren können die kostenlosen Workshops vom 1. bis 20. September 2026 über das Anmeldeformular auf der Webseite des Amtes für Jugendarbeit buchen. Ansprechpartner für das Programm ist Abdel El Abchi.

[Mehr dazu »](#)

Zebra.agenda 2026/27



Seit dem 27. Juli 2026 ist die neue zebra.Agenda bei allen zebra.VerkäuferInnen und in den Weltläden erhältlich. Die Agenda wurde von der OEW in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit und Youth Info gestaltet und orientiert sich an den Europäischen Jugendzielen. Die Illustrationen für die Ausgabe stammen von Jugendlichen aus Südtirol, die sie im Rahmen eines Zeichenwettbewerbs entworfen haben. Der Flyer zur Bewerbung der zebra.Agenda kann hier heruntergeladen werden:

[Mehr dazu »](#)

Tagung für GemeindejugendreferentInnen



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL - ALTO ADIGE

SAVE THE DATE

Tagung Gemeindejugendreferent:innen



am 23.10.26



14:00-17:30 Uhr*



NOI Techpark Bozen Seminarraum 1

*Meet & Greet mit kleiner Stärkung ab 13:00 Uhr



ARBEITSGEMEINSCHAFT
DER JUGENDDIENSTE



FORUM
PRÄVENTION
PRÄVENTION



YOUTHInfo

Am 23. Oktober 2026 veranstaltet das Netzwerk Jugendarbeit Südtirol eine landesweite Tagung für GemeinderejugendreferentInnen. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Jugendarbeit in Südtirol, ihre wichtigsten AkteurInnen sowie zentrale Förder- und Unterstützungsangebote. Gleichzeitig schafft die Tagung Raum für Austausch, Vernetzung und die gemeinsame Diskussion aktueller jugendpolitischer Herausforderungen in den Gemeinden. Die Einladung wird demnächst an alle Südtiroler Gemeinden verschickt.

Leitfaden für Schutzkonzepte vorgestellt



Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, netz | Dachverband Offene Jugendarbeit und Südtiroler Jugendring haben gemeinsam einen Leitfaden zur Erarbeitung von Schutzkonzepten in der Jugendarbeit entwickelt. Dieser unterstützt Jugendeinrichtungen und Jugendorganisationen dabei, junge Menschen wirksam vor Gewalt, Grenzverletzungen und Machtmissbrauch zu schützen. Der Leitfaden bietet praxisnahe Orientierung für die Entwicklung organisationsinterner Schutzkonzepte und wird durch Beratungs-, Fortbildungs- und

Unterstützungsangebote begleitet. Er kann hier heruntergeladen werden:

[Mehr dazu »](#)

Studienfahrt nach München



Vom 28. bis 29. Oktober 2026 organisiert das Netzwerk Medien & Jugend eine Bildungsreise nach München. Im Mittelpunkt stehen digitale Jugendarbeit, Medienpädagogik, Partizipation und Prävention. Auf dem Programm stehen unter anderem Besuche im Medienzentrum München des JFF - Institut für Medienpädagogik und im Jugendtreff M10City, sowie Fachgespräche mit ExpertInnen zu aktuellen Herausforderungen wie KI-generierten Inhalten und Desinformation. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 bis 15 Personen begrenzt. Das Amt für Jugendarbeit übernimmt den Großteil der Kosten, der Selbstbehalt beträgt rund 60 Euro pro Person. Anmeldeschluss ist der 5. Oktober 2026, die Anmeldung erfolgt online über den angegebenen Link:

[Mehr dazu »](#)

Mental Health Festival 2026



Am 12. und 13. September 2026 findet im Wunderwald am Ritten die Sommerausgabe des Mental Health Festivals statt. Die Veranstaltung bringt Menschen zusammen, die ihrer mentalen Gesundheit bewusst Raum geben und neue Impulse für das eigene Wohlbefinden suchen. Workshops und Gespräche mit ExpertInnen laden zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten psychischer Gesundheit ein. Dazu gibt es gemeinsames Essen, Übernachtung im Tipizelt und Live-Musik am Abend. Alle Informationen zum Programm und zur Anmeldung gibt es auf der Webseite der VeranstalterInnen:

[Mehr dazu »](#)

Wir sind Europa

Diskussion um Social-Media-Verbot



Mehrere europäische Staaten diskutieren derzeit über strengere Regeln für die Nutzung sozialer Medien durch Kinder und Jugendliche. Im Mittelpunkt stehen Fragen des Jugendschutzes, der psychischen Gesundheit und der Alterskontrolle auf digitalen Plattformen. Während einige Länder verbindliche Altersgrenzen fordern, setzt die Europäische Kommission vor allem auf technische Lösungen wie die europäische Altersverifizierung. Ziel ist es, NutzerInnen den Nachweis eines Mindestalters zu ermöglichen, ohne dabei sensible persönliche Daten offenzulegen. Mithilfe sogenannter Zero-Knowledge-Proofs kann künftig bestätigt werden, dass eine Person eine bestimmte Altersgrenze erreicht hat, ohne ihre Identität preiszugeben. Die breite Einführung der Lösung wird für Ende 2026 erwartet. Die Diskussion zeigt, dass der Schutz junger Menschen im digitalen Raum weiterhin zu den zentralen jugendpolitischen Herausforderungen Europas zählt.

[Mehr dazu »](#)

Wir sind Europa

KI-Kennzeichnungspflicht

Seit dem 2. August 2026 gelten in der Europäischen Union neue Transparenzpflichten für Inhalte, die mit Künstlicher Intelligenz erstellt wurden. Ziel der europäischen KI-Verordnung ist es, mehr Klarheit darüber zu schaffen, ob Bilder, Videos, Audiodateien oder Texte künstlich erzeugt wurden. Besonders bei sogenannten Deepfakes müssen Anbieter und veröffentlichende Organisationen künftig deutlich machen, dass Inhalte mit KI erstellt oder verändert wurden. Die neuen Regeln sollen Vertrauen stärken und Manipulationsversuche erschweren, ohne den Einsatz von KI grundsätzlich einzuschränken.

[Mehr dazu »](#)



Thema dieser Ausgabe: Vertrauen

zB - die Zeitschrift zur Jugendarbeit

01 | Vertrauen in der Jugendarbeit

02 | Vertrauenskultur in der Jugendgruppe

03 | Von der Jugendbefragung zum Jugendhaushalt?

Magazin 03 / 2026 lesen >>



Amt für Jugendarbeit

Landhaus 7
Andreas-Hofer-Straße 18
39100 Bozen

Telefon 1: [0471 41 33 70](tel:0471413370)

Telefon 2: [0471 41 33 71](tel:0471413371)

E-Mail: jugendarbeit@provinz.bz.it

PEC: jugendarbeit@pec.prov.bz.it

Web: deutsche-kultur.provinz.bz.it/de/jugendarbeit

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich beim Newsletter
vom Amt für Jugendarbeit angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abmelden](#)